

# St. Antonius aktuell

## St. Antonius

Kirchstr. 14

**Pfarrbüro:** 9472-10

Öffnungszeiten

Mo. u. Di. von 15 bis 18 Uhr

Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

info@st-antonius-papenburg.de

www.st-antonius-papenburg.de

## St. Josef im Vosseberg

Grader Weg 66

**Pfarrbüro:** 72211

St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de;

www.st-josef-im-vosseberg.de



Papenburg, mit den Gemeinden St. Antonius und St. Josef  
und den Kapellengemeinden St. Anna im Moor und Heilig Geist, Bokel

Nr. 2

17.1.2021

Ausgabe 263

## Zweiter Sonntag im Jahreskreis

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 1 Samuel 3,1-5.10

2. Lesung: 1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42



» Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? «

Joh 1,35-38a

Wo bist du zuhause?

Als ich zwischen zwei Terminen wieder einmal in mich gehen wollte, stellte ich fest, dass ich nicht da war.

Mein Herz war leer.

Ja sogar noch mehr:

Ich war schon lange nicht mehr dort zuhause, wo ich meine Mitte wähte.

Adrian Kunert SJ

Liebe Gemeinde,

die eigene Mitte finden, bei sich zuhause sein – Sehnsuchtsideen unserer Zeit. Wie finde ich die eigene Mitte? Wie finde ich einen Weg zu mir selber?

In der Lesung des heutigen Sonntags ist Samuel mit dieser Frage beschäftigt. Er hört einen Ruf, einen Anruf – und kann ihn nicht deuten. Er geht zu seinem Lehrer, dem Priester Eli, weil er meint, dieser hätte ihn gerufen. Auch Eli versteht erst allmählich (beim dritten Mal), dass Gott selbst es ist, der ruft. „Rede Herr, dein Diener hört“, – so rät Eli Samuel zu ant-

worten. Eli schickt Samuel in die unmittelbare Begegnung mit Gott, um auf ihn direkt zu hören.

In diese Unmittelbarkeit zu Gott ist jeder einzelne gestellt. ‚Rede, dein Diener hört‘ – so die Antwort eines jeden Glaubenden, der auf die Stimme des Herzens, die Stimme der eigenen Mitte bereit ist zu hören.

Für Christen ist dabei der Kontakt zu Jesus eine bestimmende Hilfe, den Ruf Gottes besser zu verstehen. „Kommt und seht!“, sagt Jesus den Jüngern im Evangelium, die ihn fragen, wo er wohnt: wie sein Alltag aussieht mit diesem Gott. Sie haben ebenfalls einen Ruf in ihrem Herzens vernommen und entdecken im Leben Jesu eine Kraft, die eine Ahnung vom gelingenden Leben aus dieser Mitte den Alltag zu gestalten. Gott ruft jeden, seinen Weg, sein Glück zu finden – bis heute.

Ein spannender Weg!

F. B. Lanvermeyer  
- Pfarrer -

## Von Sternsängern zu Segensboten - auf anderen Wegen zum Ziel

# 20 \* C + M + B + 21

Eigentlich wären am vergangenen Wochenende die Sternsinger in unseren Gemeinden unterwegs gewesen.

Aufgrund der derzeitigen Kontaktbeschränkungen war das nicht möglich. Und so wurden viele Sternsinger und weitere Helfer\*innen zu Segensboten. 1000 Tüten mit Segensaufklebern und Informationen zur diesjährigen Aktion wurden zu Beginn des Jahres von Gemeindegliedern gepackt und am 6. Januar im Gottesdienst gesegnet.

Beim Verteilen in die Briefkästen haben sich nicht nur erfahrene Sternsinger\*innen der letzten Jahre, sondern auch weitere Menschen aus den Gemeinden engagiert. Ihnen allen ein herzliches DANKE ! Nicht nur die Empfänger der Segenstüten in den Teilgemeinden St. Anna, St. Antonius und St. Josef haben sich gefreut. Vor allem konnten wir auch in diesem Jahr unsere Verbundenheit mit Kindern in der Ukraine und anderswo ausdrücken.

Ein Ausfall der Sternsingeraktion würde für uns ein Ausfall einer besonderen und lieb gewordenen Tradition bedeuten, für die Kinder der Welt hätte er existentiellere Konsequenzen. Darum auch an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches DANKE !

Wer der Sternsingeraktion noch eine Spende zukommen lassen möchte, kann das noch bis zum 2. Februar in den Pfarrbüros oder als Überweisung tun.

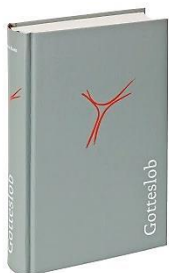
### Krippenspielfilm

Die Reflexion dieses Projektes kann am 17.1. nicht stattfinden. Wir werden versuchen uns am So., 7.2. um 11 Uhr zu treffen.

### Wortgottesdienstleiter\*innen St. Josef

Wir möchten auch für die nächste Zeit weiter planen und haben dazu einen Termin am 18.1.21. In welcher Form er stattfindet, werden wir noch bekanntgeben.

### Gotteslob/Gebetbuch



Aufgrund der aktuellen Situation können wir ja zurzeit in den Gottesdiensten nicht gemeinsam singen. Doch sicher nehmen alle aktiver an der Feier teil, wenn wir z.B. die Liedtexte verfolgen, ab und zu ein ge

meinsames Gebet sprechen oder einen Psalm beten oder... Deshalb möchten wir Sie bitten, weiterhin Ihr Gotteslob zum Gottesdienst mitzubringen.

### Was Halt geben kann...

Rituale..... ein Morgenspaziergang, ein persönlicher Gedanke zum Durchhalten im Modus einer Krisenzeit, eine regelmäßige Spielstunde mit den Kindern, ein tägliches Telefongespräch mit einer lieben Person, dem Glockengeläut lauschen am Abend, sich eine sinnvolle Aufgabe für den nächsten Tag überlegen... So vielfältig können Rituale im Großen wie im Kleinen aussehen.

Darum:

Fragen Sie oder tauschen Sie sich mit einem Menschen aus Ihrem Umwelt (auch am Telefon oder in einem Brief) darüber aus:

*WIE GESTALTET SICH DEIN TAG?*

*WAS GIBT DIR GERADE HALT UND TROST?*

*WELCHES RITUAL GEHÖRT ZU DEINEM TAG DAZU?*

*HAST DU IN LETZTER ZEIT EIN NEUES RITUAL AUSPROBIERT?*

Sie können für Geborgenheit sorgen:

#### *Alltagsrituale*

Noahs Waldarche: In einer Gruppe zusammenzuwachsen und sich aufeinander verlassen zu können, hat bei uns in der Waldgruppe eine große Bedeutung.

Wiederkehrende Rituale unterstützen uns sehr dabei:

Zu Beginn eines Tages treffen wir uns zu einem gemeinsamen Kreis. Hier werden alle persönlich mit einem Lied begrüßt und an die fehlenden bzw. kranken Kinder wird besonders gedacht. Jedes Kind fühlt sich gesehen und geachtet. Es wird für wichtige Anliegen und die Befindlichkeiten seiner Freunde sensibilisiert.

Das anschließende Sprechen unserer Waldregeln vermittelt wichtige Inhalte im Umgang mit der Natur und den Menschen. Diese gemeinsam getragene Verantwortung und Achtung vermittelt Geborgenheit und Sicherheit. Ebenso das gemeinsame Frühstück, das Ritual Gott zu danken, sich miteinander zu unterhalten und genug Ruhe und Zeit zu haben, gibt ein Gefühl von Wohlbefinden und Zusammengehörigkeit.

Jeden Tag freuen wir uns immer wieder darauf diese Gemeinschaft hautnah zu erleben.

(Schreiben Sie uns doch auch Ihre Alltagsrituale! St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de oder in den Pfarrbüros abgeben.)

## AG Musik St. Josef

In einer Gruppe trafen wir uns am vergangenen Montag in der Kirche. Hauptanliegen war die weitere Gestaltung der Gottesdienste in dieser Corona-Zeit (z.B. Mundschutz, kein Singen...). Die Gottesdienste sind eine große Hilfe für die Gestaltung des Lebens aus dem Glauben. Die Präsenzgottesdienste sind da noch einmal etwas anders als die Gottesdienste, die wir über die unterschiedlichen Medien mitfeiern.



Für die nächsten Wochen versuchen wir da einige Akzente zu setzen, indem unterschiedliche Personen zur Mitgestaltung eingeladen sind (verschiedene Instrumente, Singen einzelner Personen...). Wer in diesem Rahmen weitere gute Ideen hat, möge sich melden (bei H.-J.Hoormann, Tel. 67726).

## So ganz Unrecht hatte der Junge nicht!

Ein Junge kommt zum Pastor und sagt: „Ich möchte katholisch werden.“

Der Pastor ist begeistert und meint: „Dann musst du auch beten können, z.B. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser“:

Der Junge verspricht, das Gebet auswendig zu lernen und nach drei Wochen treffen sie sich wieder.

Der Pastor fragt: „Wie ist es mit dem Gebet?“

Der Junge legt sofort los: „Lamm Gottes, du nimmst...“. Der Pastor ist begeistert.

Nach sechs Monaten folgt die nächste Begegnung und wieder die Frage: „Und das Gebet?“

Sofort schießt der Junge los: „Schaf Gottes, du nimmst hinweg...“.

Der Pastor ist der Verzweiflung nahe und ruft aufgeregt: „Das heißt nicht Schaf, sondern Lamm!“

Darauf antwortet der Junge: „So allmählich ist aus dem Lamm doch auch ein Schaf geworden!“

----- denn auch in der Kirche gibt es Entwicklungen!!

Herr, erwecke deine Kirche  
und fange bei mir an.  
Herr, baue deine Gemeinde auf  
und fange bei mir an.  
Herr, bringe deine Liebe  
und Wahrheit zu allen Menschen  
und fange bei mir an.  
Aus China

---

Vielleicht können folgende **Gebetsanliegen des Papstes** für 2021 auch für uns eine Hilfe sein:

- Januar: offen sein für andere Religionen;
- Februar: sich einsetzen für Gewaltlosigkeit gegenüber Frauen;
- März: Vergebung – das schönste Geschenk;
- April: sich einsetzen für Gerechtigkeit unter den Menschen;
- Mai: wir brauen eine gesunde Finanzpolitik;
- Juni: um Wachstum in der Schönheit der Liebe;
- Juli: mutig und leidenschaftlich mitwirken am Aufbau von sozialer Freundschaft;
- August: für eine neue Begeisterung im kirchlichen Leben;
- September: umweltbewusst nachhaltig leben;
- Oktober: über den Glauben sprechen und andere teilnehmen lassen;
- November: verständnisvolle Hilfen anbieten für Menschen mit Depressionen;
- Dezember: für alle, die in den Schulen und Gemeinden die unterschiedlichen Religionen erklären.

## Zum Geburtstag gratulieren wir



18.01.: Maria Behrens, 82 J.; Bernhard Heyen, 88 J.; Heinrich Husmann, 80 J.; Thekla Kösters, 87 J.; Bernhard Schwennen, 89 J.; 19.01.: Wilma Kartzinski, 82 J.; Johann Nee, 85 J.; Pauline Renner, 82 J.; Peter Schmidt, 75 J.; Nikolaus Steenken, 80 J.; 20.01.: Egidius Abels, 81 J.; Veronika Rieken, 96 J.; Gebina Schomaker, 83 J.; 21.01.: Regina Corbach, 86 J.; 22.01.: Franz Guhe, 92 J.; 23.01.: Maria Leffers, 80 J.; 24.01.: Christina Koop, 89 J.;

## Verstorben *„Gott ist die Liebe“ (vgl. 1 Joh 4,7)*

Johannes Rosema starb am 11.1.2021 im Alter von 82 Jahren.

Wir vertrauen darauf, dass die Verstorbenen die Liebe Gottes in Fülle erfahren.

## Messintentionen

St. Antonius: Nachtrag 16.01.: 1. Jahresmesse Lisa Hülsebus; 18.01.: Gerd Heymann, Willi Brune; Hartmut Joachim; 20.01.: Hartmut Joachim; Sechswochenmesse Elisabeth Thiemann; 24.01.: Heinz Suer; Willi Brune; Sechswochenmesse Schwester Luise

St. Josef: 17.01.: in einem bes. Anliegen; 21.01.: Franz Albers; 23.01.: Jahresmesse Karl-Heinz Abels

## Eingeladen zum Gottesdienst

<b>Samstag, 16.1.</b>	17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
<b>Sonntag, 17.1.</b>  <b>Zweiter Sonntag im Jahreskreis</b>	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Antonius
<b>Montag, 18.1.</b>	19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius
<b>Dienstag, 19.1.</b>	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
<b>Mittwoch, 20.1.</b>	08.15 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe (ab 18.30 Uhr Rosenkranzgebet)	St. Josef St. Antonius
<b>Donnerstag, 21.1.</b>	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
<b>Freitag, 22.1.</b>	10.30 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
<b>Samstag, 23.1.</b>	17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
<b>Sonntag, 24.1.</b>  <b>Zweiter Sonntag im Jahreskreis</b>	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe 14.30 Uhr Taufe (Helen Töller) 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Josef St. Antonius

**Kollekten:** 17.1.: Familienseelsorge 24.1.: Jugendarbeit

### Beichtgelegenheit

St. Antonius

Mi., 20.1. um 18.15 Uhr (Kpl. Winkeljohann)  
Sa., 23.1. um 16.15 Uhr (Kpl. Winkeljohann)

St. Josef

Di. u. Do. um 17.30 Uhr u. nach Absprache

### Gottesdienste im Internet

Weiterhin werden die Sonntagsgottesdienste um 11 Uhr und die Werktagsgottesdienste um 19 Uhr aus St. Antonius auf Youtube übertragen.

Zu den Übertragungen gelangen Sie unter <https://www.youtube.com/c/PfarreiStAntoniusPapenburg> (bzw. über den Link auf unserer Website). Kurz vor Beginn der Übertragung wird diese dort angezeigt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kaplan Winkeljohann!

### Wochenendgottesdienste in anderen Gemeinden:

St. Michael: samstags um 17.00 Uhr  
sonntags um 8.00 Uhr + 10.30 Uhr

St. Amandus:

samstags um 17.30 Uhr  
sonntags um 10.30 Uhr

### Kontakte

Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer: 9472-12  
Pastor Gerrit Weusthof: 72211  
Pastor Andreas Bröcher: 015226471782  
Kaplan Peter Winkeljohann: 9472-13  
Regionalkantor Ralf Stiewe: 0151 55203993  
Gemeindereferentin Andrea Eilers: 9472-11 oder  
01748597060

Gemeindereferentin Stephanie Stiewe-Berk: 9472-18  
Pastoralreferent Michael Knüpper, 015226471894  
Gemeindereferent Heino Böning: 66078-144 (SKFM)  
Gemeindereferentin Anita Strätker: 925-187 (Lukash.)  
Sakristei/Friedhof: 9472-17 (Mi 10-11.30 Uhr)

### Was Jesus für mich ist?

Was Jesus für mich ist?  
Einer der für mich ist.

Was ich von Jesus halte?  
Dass er mich hält.

Aus: Lothar Zenetti, Auf seiner Spur, Mainz 2000